

## Blues: Call and Response

Auf der Grundlage des Blues-Schemas ist es möglich, eigene Melodien zu erfinden und zu improvisieren. Charakteristisch für die Blues-Improvisation ist der Wechsel von **Call und Response**, also von Ruf und Antwort. Die meisten Blues-Songs und Instrumentalstücke beginnen mit dem „Call“, einer zweitaktigen Phrase, die in den folgenden beiden Takten durch eine improvisierte Gegenphrase, den „Response“, beantwortet wird. Dieser Ablauf wiederholt sich nun zweimal zur jeweiligen Akkordfolge des Blues-Schemas.

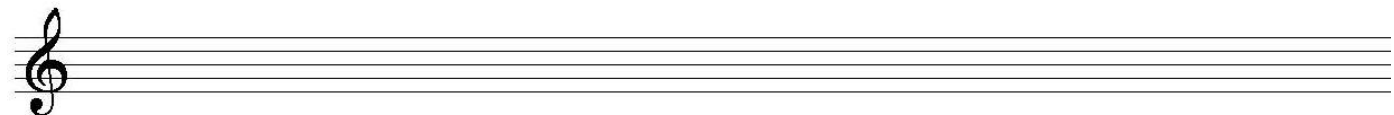
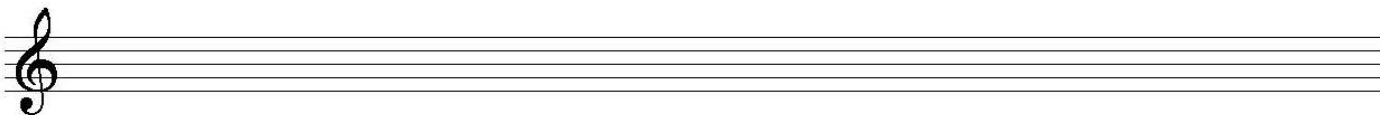
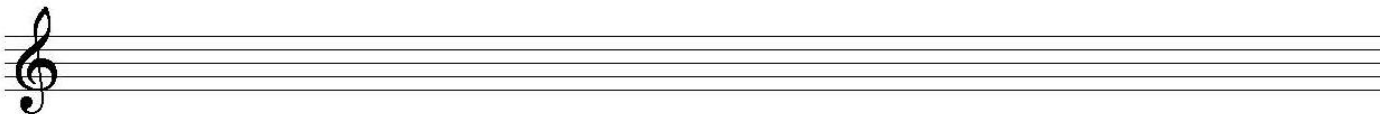
### Backwater Blues

Text und Musik: trad./Bessie Smith (1894–1937)

1. When it rains five days and the sky turns dark as night, \_\_\_

when it rains five days and the sky turns dark as night, \_\_\_

there's trou-ble tak-in' place in the low-lands\_ at night. \_\_\_



#### AUFGABEN:

(1) **Übertrage** den *Backwater Blues* handschriftlich mit einem **Bleistift** in die vorgegebenen Notensysteme.

BEACHTE, dass jeweils vier Takte pro Zeile untergebracht werden müssen. Es bietet sich also an, zunächst die Unterteilung mit Taktstrichen zu machen.

BEACHTE die Besonderheit zu Beginn (→ „Auftakt“)! Außer am Anfang wird dieser normalerweise einfach fortlaufend notiert. Wenn du dir unsicher bist, schreibe genauso wie gedruckt.

(2) Du siehst, dass hier dreimal ein *Call* notiert ist. **Erfinde** jeweils passende *Response*-Teile. Benutze dafür die pentatonische Skala.

(3) Wenn alles korrekt notiert ist, probiere doch einmal an deinem Smartklavier aus (→ Kopfhörer benutzen!) wie es klingt. Vielleicht muss etwas geändert werden? Dann ändere. **Übe** deine Version des *Backwater Blues* für die nächste Musikstunde zu Hause.

(4) **Reiche** das schriftliche Ergebnis als niedrigauflösendes Foto per E-Mail **ein**. Termin: 28.09.2020 17:00 Uhr.